



# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Studienführer der Gesamthochschule Paderborn**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, 1976/77(1976)[?]**

3.3.1 Anglistik

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29490**

### **3.3 Studienfächer und Studiengänge**

#### **3.3.1 Anglistik**

Vorbemerkung: Wegen der zahlreichen Gemeinsamkeiten zwischen den drei philologischen Fächern können die folgenden Ausführungen oft durch Verweise auf die Germanistik und Romanistik verkürzt werden. Den Studierenden wird empfohlen, diesen Hinweis auf interdisziplinäre Zusammenhänge stets vor Augen zu behalten.

#### **1. Bezeichnung des Studienfaches**

Englisch bzw. Anglistik (zur Unterscheidung der Begriffe s. u. Romanistik).

#### **2. Studien- und Abschlußmöglichkeiten, Studiendauer**

##### **a) Lehramtsstudiengänge**

Lehramt für die Sekundarstufe I — 6 Semester —

Es sind außer Anglistik ein weiteres Unterrichtsfach und Erziehungswissenschaften zu studieren. Eine Kombinationsmöglichkeit besteht mit allen Fächern außer Technik.

Lehramt für die Sekundarstufe II — 8 Semester —

Es sind ein Haupt- und ein Nebenfach sowie Erziehungswissenschaften zu studieren. Die Anforderungen im Nebenfach entsprechen denen der Sekundarstufe I. Englisch kann Haupt- oder Nebenfach sein und mit irgendeinem anderen Fach außer Technik kombiniert werden. Bei Kombinationen mit Sozialwissenschaften oder beruflichen Fachrichtungen müssen diese Hauptfach sein; Pädagogik kommt nur als Nebenfach infrage.

Abschluß aller Lehramtsstudiengänge durch die entsprechenden Ersten Staatsprüfungen.

Die angegebenen Semesterzahlen beziehen sich auf die vorgesehene Studiendauer, zu welcher noch die Zeit für die Prüfung – im Durchschnitt etwa ein weiteres Semester – hinzuzurechnen ist.

##### **b) Hochschulprüfungen**

Magister Artium (M.A.)

Dr. phil.

Examensordnungen hierfür befinden sich in Vorbereitung. Ein Studium mit dem Ziel dieser Abschlüsse kann schon jetzt betrieben werden (fachbezogene Studienberatung in Anspruch nehmen!). Das Magisterexamen stellt das Äquivalent zu den Staatsprüfungen für Nichtlehrerberufe dar. Vor der Promotion wird man in der Regel eine andere Prüfung ablegen und sich durch eine anschließende Aufbaustudienphase weiter vorbereiten.

#### **3. Zugangsvoraussetzungen**

Vergleiche Ziffer 3.2 dieses Studienführers.

#### 4. Studienziele

Das Studium der Anglistik soll in den Lehramtsstudiengängen Studenten auf die Tätigkeit als Lehrer in der Sekundarstufe I und II vorbereiten. Im übrigen vgl. Abschnitt 9.

Im Laufe ihres Studiums sollen sich die Studenten mit den Arbeitsweisen und -techniken der englischen Philologie, insbesondere der Literaturwissenschaft, Linguistik und Fachdidaktik vertraut machen. Sie sollen umfangreiche Kenntnisse der Literatur Englands, der Vereinigten Staaten und anderer englischsprachiger Länder erwerben und das System der englischen Sprache in den Beschreibungen durch die verschiedenen Theorien der modernen Linguistik kennenlernen. Die Studenten der Lehramtsstudiengänge sollen nicht nur profunde Kenntnisse der wesentlichen Theorien der Fremdsprachendidaktik erwerben, sondern in die Lage versetzt werden, diese in die Unterrichtspraxis umzusetzen. Daneben sollen die praktischen Sprachkenntnisse weiter vervollkommen werden.

#### 5. Studieninhalte

Das Studium der Anglistik gliedert sich in die drei großen Bereiche Literaturwissenschaft, Linguistik und Didaktik. Die Sprachpraxis kommt als vierter Bereich hinzu. Im Mittelpunkt der Literaturwissenschaft steht die Beschäftigung mit Primärtexten, deren Lektüre, Interpretation und Systematisierung. Dabei spielen Gesichtspunkte der Literaturkritik, Stilistik und Rhetorik ebenso eine Rolle wie die Literaturgeschichte und der sozio-kulturelle Hintergrund. Neben der Literatur Englands und der Vereinigten Staaten wird heute in zunehmendem Maße die Literatur anderer englischsprachiger Länder berücksichtigt. Das Studium einer Sprache ist ohne die intensive Beschäftigung mit der Wissenschaft von der Sprache, der Linguistik, undenkbar. Da am Englischen die wichtigsten neueren linguistischen Theorien entwickelt wurden, sind Studenten der Anglistik in der günstigen Lage, die Sprache zu studieren, die linguistisch am besten beschrieben ist und in der die wichtigsten neueren linguistischen Veröffentlichungen abgefaßt sind. Die rasche Expansion der jungen Wissenschaft hat dazu geführt, daß heute neben unterschiedlichen Ansätzen der theoretischen Linguistik, die die Studenten kennenlernen, eine Reihe von Spezialgebieten existiert, die in unterschiedlichem Maße für das Anglistikstudium bedeutsam sind. Für künftige Sprachlehrer ist vor allem die Angewandte Linguistik mit der Kontrastiven Analyse wichtig, die wie die Psycholinguistik und die Soziolinguistik Grundlagen für fremdsprachdidaktische Entscheidungen liefert. Neben der synchronischen steht ihre Beschäftigung mit der diachronischen Linguistik. Die Entwicklung der englischen Sprache wird dabei im Hinblick auf das Neuenglische untersucht.

Die Rolle des Englischen als Pflichtfach an der bisherigen Haupt-

schule bedingt die Eigenart der Fremdsprachendidaktik für den Englischunterricht auf der Sekundarstufe I. Hier wie auch in der Sekundarstufe II hat sich das Unterrichtsziel kommunikative Kompetenz heute in den meisten Richtlinien in der Bundesrepublik durchgesetzt. Die Fachdidaktik entwickelt Strategien zur Erreichung dieses Ziels unter besonderer Berücksichtigung der beiden Schulstufen. Dabei wird der Tatsache Rechnung getragen, daß die Vermittlung der Fremdsprache und der fremdsprachlichen Literatur aufeinander bezogen und in beiden Schulstufen unterschiedlich gewichtige Bereiche sind.

## **6. Studienaufbau und -verlauf**

Der Studienaufbau und -verlauf ist noch nicht endgültig geregelt. Es wird daher auf die zu erwartende neue Studienordnung und die Prüfungsordnungen verwiesen. Das in diesem Zusammenhang über Germanistik und Romanistik Gesagte läßt sich mit einigen Einschränkungen auf die Anglistik übertragen.

## **7. Verbindung mit anderen Fächern**

Die Kombinationsmöglichkeiten sind im Abschnitt 2 aufgezählt. Bildungspolitische Prognosen über die Berufsaussichten sind an dieser Stelle nicht möglich. Man versuche, jedenfalls *ein* Fach zu wählen, für das auf der entsprechenden Schulstufe ein relativ hoher Lehrerbedarf zu erwarten ist. Beliebt ist die Verbindung eines „Korrekurfaches“ wie Englisch mit einem sogenannten „Nebenfach“; allerdings muß vor dem weit verbreiteten Irrtum gewarnt werden, das letztere sei in der späteren Berufspraxis mit geringerem Arbeitsanfall verbunden.

## **8. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Siehe Prüfungsordnungen. Diese und die Studienordnung möge sich jeder Student beschaffen. Außerdem wird empfohlen, von der Studienberatung Gebrauch zu machen, und zwar sollten, soweit es sich nicht um die Ermittlung bloßer Fakten handelt, verschiedene Meinungen eingeholt werden (Dozenten, Prüfungsamt, Hochschulverwaltung, Berufspraktiker, studentische Beratung.)

## **9. Berufsmöglichkeiten**

Das Ausbildungsangebot zielt ganz überwiegend auf Lehrämter in den Schulen. Wer eine solche Tätigkeit nicht oder nur ungern erwägt, sollte seine Studienfachwahl noch einmal gut überdenken. Denn Berufe wie Diplomat, Dramaturg, Lektor, Schriftsteller usw. sind Ziele, die man selbst mit guten Zeugnissen kaum ohne Hilfe des Zufalls erreichen kann. Auch eine ausschließlich forschende Laufbahn (an der Hochschule) läßt sich schwerlich von vornherein planen. Grundsätzlich bestehen jedoch diese Möglichkeiten, für die in erster Linie die akademischen Abschlüsse eingerichtet sind.